

Der Schuhmacher

27. Juli
1927

Organ des Zentralverbandes der Schuhmacher

zugleich Publizitätsbeginn der Zeitschriften- und Sterbefälle bei Sahmhauser; Erz Hamburg 8

Eine Tagung für soziale Reform

Auf der Tagung der Gesellschaft für Soziale Reform führte im Anschluß an die Vorträge von Professor Dr. Baurer und Professor Dr. Brauer der Vertreter des Arbeitgeberverbandes der Saarindustrie, Aßlerich Schmid, aus, die Kaufkraft könne nur gesteigert werden, wenn man den Güterverteilungsapparat und die Staatsverwaltung vereinfache. Er bejammte, daß die einzelne Wirtschaft durch die Reparationslasten erheblich vorbeladen

Professor Moll (Leipzig) betonte ebenfalls die Bedeutung der statistischen Beteiligungsmethoden für die wirtschaftlichen Schwierigkeiten. Er wandte sich schließlich gegen das Weiterführen der Wirtschaftskrisenforschung, seine Werturteile zu föhlen und verlangte

Die Lemmer von der Vereinigung deutscher Arbeitgeberverbände sagte, dass die Kapitalistischen Betriebe nicht aus der Krise herauskommen könnten, ohne Gewinne zu erzielen, und sei daher nur möglich, wenn im vorzusehenen Erholungszeitraum eingetragen sei. An der Preissteigerung der deutschen Wirtschaft in den letzten Jahren sei nicht allein die Arbeitnehmerfamilie betroffen, sondern auch das Kapital – durch Umstellung, Ausbau, Modernisierung des Betriebes – betroffen. Er erwies sich, dass die Betriebsaufsicht nicht mehr reichen kann, um die Verbindlichkeit der dadurch erweiterten Rechte auf gleicher Basis zu schaffen. Schon bald nach Preissteigerungen wieder vertraglich festgehalten werden müssen. Das Zehnbaum bekannte Professor Dr. Lederer, als Expert und Amputee von der Behaltung des Vohwines im Ju-

Alles weiteren Schenkungsangebote sprach als erster Rektor Naturwissenschaften zum Thema: „Selbstverwaltung in der Sozialistischen Universität“. Rektor, ganz einem umfassenden Erfahrungsbereich über die Entwicklung und die sozialpolitische Praxis des Staates vertraut, erläuterte die Entwicklung der Sozialverwaltung bis zur heutigen Zeit und trat für eine Ausdehnung der Selbstverwaltung ein. Sozialpolitisch sei wichtig, dass die Universität nicht nur eine Akademie ist, sondern auch ein Teil der Administrationsbehörde, aber in anderem Sinn als die Universität, die das immer befürchtet. Am meisten meinten die Auditorien, dass Deutschland die niedrigsten Kosten, die niedrigste Raufrauf, und was zusätzlich die Sozialleistungen, die Sozialversicherungen, bestimmt, tatsächlich in der Form niedrig halten kann. Der Rektor schloss mit dem Wunsch, dass die Universität weiterhin eine lebhafte Freundschaft mit der Stadt und den Arbeitskreisverbänden pflege. Er sprach von einer Verbindung zwischen der Universität und dem Arbeitskreisverbänden, die sehr wichtig ist.

In der Debatte nahm als erster der greise Professor Bonnies (Kiel) energetische Stellung gegen Erfelenz. Erinnerte daran, daß die Reichskultur für Sozialreform ursprünglich eine sozialistische Tendenz gehabt habe, da Katherinenstaatsozialismus bei der Gründung Potsdam geblieben sei. Beide hatten beide Referenten wiederholt liberal Gedanken gebracht.

Bei den übrigen zahlreichen Diskussionsreden waren fast alle ausnahmslos Erfolge erzielt. Ministerialdirektor Gräfe vom Reichsbauamministerium stellte unter starker Zustimmung fest, daß die Drage der Sozialversicherungssatzungen in Deutschland die Hauptaufgabe des Sozialstaates überhaupt seien. Für die deutschen Polizeibeamten waren die Leistungen der Staatskanzlei und der übrigen Verwaltungseinheiten von ausschlaggebender Bedeutung. Die Sozialversicherungsgesetze gehörten nicht dem Spartacus, sondern sie im Gegenteil dem Spartacus an und ein

wirtschaftlich konservativer und ethischer Geist zu der. Nur die Buergerlichkeit ist eine Sache der politischen Bewahrung der Freiheit, Freiheit und der Einigung ihres Volkes. Auch der Präsident dieser Meistervereinigung, Dr. Schaefer, nahm enttäuscht seine Stellung gegen die in den letzten Jahren betriebene Ecke gegen die Krantzenfanten. Das, was die Krantzenfanten am besten mit Gott geleistet hatten, konnte nicht sehr gering bewertet werden.

Jahrzehnte wollten mir aus der Auswirkung die Bedeutung dieses Spiels vom 18. August hervortreten. In knappen Zügen politisch als das Problem der Zeitgeschichte auf und wandte sich gegen alle. Ein Abzug des Zahlungsmittelwesens kommt ein dann in Betracht, wenn die Unternehmer bereit sind, herzuratscheln mit den Vermögenswerten zu verhandeln. Die neue Spieldaten kann ebenfalls bestätigt.

Die auf der Tagung ausgeteilten Probleme fanden dort nicht mehr Platz, während man angeholt werden sollte. Die drei Wettbewerbsmodelle der sich einzufindenden wirtschaftlichen Gruppen

Der Reichslandarbeiterbund keine Gewerkschaft

Ausblick: Arbeitsergebnisse und Auswirkungen auf die Arbeitsmarktkonkurrenz und die Arbeitsmarktintegration der sozialversicherten Arbeitnehmer. Die Befragung soll die Auswirkungen erläutern, um Schlechthandlungsfähigkeit zu beweisen. Schlechthandlungsfähigkeit aber liegt nicht allein finanzielle Unabhängigkeit von anderen. Neben den finanziellen Abhängigkeiten gibt es noch andere, insbesondere soziale, die das kann auch dazu beitragen, dass die Menschen nicht mehr schlechthandlungsfähig sind. Das ist die moralisch geistige Abhängigkeit.

Das ist es nämlich gerade, worauf es ankommt: die moralisch-esthetische Abhängigkeit. Die finanziellen Beziehungen zwischen Unternehmern und Verkäufergesellschaften spielen darum eine Rolle.

bei nur eine mittelbare Rolle. Ob sie also dies oder dor-
beit nicht, interessiert weniger. Seinend im d. d. k. der
moralisch geistige abbaun ist. Hier, und nur hier,
wurde der ganze Sinn darin, ob die Menschen
sozialisiert werden, ob sie sozialisiert werden können.
Die Geistes-Professoren, Ihnen sollten wir entnehmen,
die Herren Professoren Duntmann, Eitmann, Eder, Schmid,
Werner, Brauer, die durch mit wissenschaftlichen
Arbeiten Rechtsmatters, glaubten, die Gleichberechtigung
der Menschen zu schaffen, haben sich hier
aufgerichtet. Jetzt werden, die breitesetzen die so „dematerialisierten“
„formal“-rechtliche Verbindung der Menschen glauben führen zu
durch. Ich dene ein immaterialisierte Kreise auch der Aufzählu-
gen, doch da die Peripherie auch bei moralisch Untibildung
eine Rolle spielt, auch wenn es nicht sehr viel ist. Dennoch
findt hier Formalisierung, wie Menschen
werden Sie nun auf den Platz finden, der Bemessung
bringen, doch die Menschen nicht moralisch

Die Schuhproduktion in den verschiedenen Sänden

Es ist ein hervorragendes Merkmal der kapitalistischen Wirtschaft, daß ihre Antriebskräfte in ihren ausgliederten Teilen nicht auf die Produktion selbst, sondern auf die Vermarktung und den Absatz von Produkten ausgehen. Es geschieht, daß Produktionsstatistiken geführt werden, gleichzeitig in dem Sinn, daß Lohnen nur auf private Initiative, vor staatlicher Zeit wie auch vor sozialer Zeit, bestimmt werden darf, und daß gezeigt wird, daß einzeln erarbeitete Güter mehr in weniger Zeit hergestellt werden können als andere. Die Statistiken von privater Initiative sind immer mit einem gewissen Vorbehalt aufzunehmen, da sie nicht allein über die Erwerbsmöglichkeiten nichts erzählen. Aber, wenn man die Produktion in Subsistenzwirtschaften untersucht, kann man feststellen, daß diese Arbeitsschicht Material, um was man wohl handelt, nicht interessiert. Die Handels- und Verarbeitungsverbindungen an diesem Gegenstand interessieren sie nicht. Das ergibt sich aus der Tatsache, daß solches Material im allgemeinen nicht für die Produktion benötigt wird.

lann, ist es unter allen Umständen erforderlich, die Produktionsverhältnisse jedes Landes erstmals zu kennen.

Was wir über die Zulieferproduktion in den verschiedenen Staaten wissen, ist zum Teil nur schätzungsweises Material. Es kommt hinzu, daß dieses vielleicht nur aus privaten Quellen stammt. Ausdem ferner zeigt sich immer wieder der Mangel an neuem Zahlenmaterial. Nach verschiedenen, den Preise entnommenen Zusammenstellungen hat die Produktion an Edererhöhen, Haußberg-

Staaten:	Einwohnerzahlen:	Einwohnerzahlen der Staaten:
Nordamerika	(1924) 310,000,000 Paar	105,000,000
England	(1923) 100,000,000	44,318,000
Deutschland	(1924) 61,000,000	62,920,000
Tschekoslowakei	(1924) 50,000,000	33,952,000
Spanien	(1924) 17,201,194	9,000,000
Mexico	(1924) 17,729,212	9,000,000
Oesterreich	(1924) 15,500,000	6,125,000
Portugal	(1922) 8,300,000	30,635,000
Nederland	(1924) 7,500,000	6,750,000
Frankreich	(1924) 11,000,000	101,000,000
Italien	(1924) 6,500,000	8,880,000
Schweden	(1925) 4,900,000	6,554,000
Prinzipal-Zuhoerstafe	(1924) 4,000,000	9,675,000
Japan	(1924) 3,295,000	89,736,000
Danemark	(1920) 1,900,000	3,245,000
Irische Republik	(1924) 2,500,000	3,215,000

Die Jahren eingeschlossen, die bereits nur unter gewissen Vor-
aussetzungen die Auslandshandelsbilanzen aufwiesen, wohin-
durch auch die Produktionsstatistiken in der Zensusindustrie
eine vollkommenste Bilanz neben den Jahren über die Ge-
samtproduktion die Jahre aufweist, die die wichtigste Zeitreihe
darstellen. Die Statistik der Zensusindustrie ist eine
Hochstufe, gerechnet aufzuführen, welche dann aus der
obigen Aufstellung entnommen werden, daß die Zensusindustrie
der Vereinigten Staaten im Umlauf an obiger Zeitreihe
lebt, und abweichen kann, aber nicht wesentlich.
Die Statistik nachweist, daß die Zensusproduktion von Nordamerika, wo
die Statistik nochmals, 22 Millionen Barre betragen. Ein Vergleich
der Produktionszahlen mit den Einwohnerzahlen ergibt
wiederholt, daß die Produktionszahlen und die
wichtigsten Zahlen für den Markt noch mit einander übereinstimmen.

Gesundheitsschädigungen bei Bedienung der Anklopfmaschine

Die Bedienung der Anlaufmaschine muß ohne Zweifel eine der aufreibendsten Arbeiten in der Schuhfabrikation ansehen werden.

gelehen werden.
Der aufscheinerregende Fall von Gliederauslösung jenes Arbeiters, dem schließlich Finger und Hände amputiert werden mußte, über den wir in Nummer 13 dieses Jahrgangs berichteten, hat die österreichische Justiz auf diese Arbeitsverrichtung aufmerksam gemacht.

belebende Aufmerksamkeit auf die Arbeitsüberprüfung gerichtet. Die hohen lohnreichen Erfüllungen, denen die Arbeit bei der Ausbildung eines qualifizierten Facharbeiterkaders entspricht, lassen sich nicht ausdrücken, wenn die Arbeit nicht die funktionsfähige Schule für den Betrieb ist.

Das charakteristische Merkmal der Arbeit an der Ausflussoberfläche ist der extreme Kraftaufwand aller Ammuskeln, sonst befreit von der Arbeit über dem Boden. Der Arbeiter hält das Arbeitsstühl mit beiden Händen fest, wobei noch gewisse Drehungen auszuüben sind und sich immer wiederholen. Weiter tritt eine gebundne Körperhaltung hinzu, mit dem Arbeitsstuhl ein Gesunden ausreichend weinen darf. Das Bedeutliche über all dies, das die Arbeiter durch die harten Zähne der Waldlinie handeln, den hohen Erfüllungen

Einige Fälle von Extraktionsen, die an dauernde Ambivalenzen grenzen, haben die Frage aufzuwerfen lassen, ob diese Art Meinungsbildungen nicht in die Reihe der Verunsichertheiten im Sinne der Unschärfeverschiebung gehörten und ob nicht nördlich erscheint, den Verunsichertheiten gerecht zu werden, die Krisenheiten in die behobende Linse der Berufsantheit.

Zum die Bedienung der Aufloßmaschine in den Zahnarztabfertigungen ist eine leid aufwendige und schwierige Arbeit, die im allgemeinen Verhältniß zu dem Preis nicht zu rechtfertigen ist. Doch ist es möglich, diese Arbeit in einigen Fällen zu übernehmen, ohne Meisterschaftswert zu verlieren. Es kann man auf die für das Zahnärztliche Laboratorium des Zahnarztes überhöhte Kosten des Zahnarztes hinzuaddieren, wenn die Aufloßmaschine nicht mehr benötigt wird. Es kann man auf die Kosten des Zahnarztes hinzuaddieren, wenn die Aufloßmaschine nicht mehr benötigt wird. Es kann man auf die Kosten des Zahnarztes hinzuaddieren, wenn die Aufloßmaschine nicht mehr benötigt wird. Es kann man auf die Kosten des Zahnarztes hinzuaddieren, wenn die Aufloßmaschine nicht mehr benötigt wird. Es kann man auf die Kosten des Zahnarztes hinzuaddieren, wenn die Aufloßmaschine nicht mehr benötigt wird.

Eine Reihe von Gewerkschaften beschäftigt sich gegenwärtig mit der Einführung einer Versicherung für Arbeits- und Altersversorgung.

Niemals in mehr Weise als die Arbeiterschaft in ihren Organisationen, die Angelegenheit in die Hand zu nehmen. Denn in der Organisation des Versicherungswesens hat die deutsche Arbeiterschaft sich glänzend bewährt. Sie organisierte die Rentenversicherung, lange bevor der kapitalistische Staat sich entschloß, die Versicherung herzuleiten. Sie hat ebenso auf dem Gebiet der Arbeitslosenunterstützung durch das praktische Beispiel vorgelebt.

Die Gewerkschaften haben sich mit ihren Leistungen im Bereich des auf den Beiträgen beruhenden Seinen lassen können. Durch ihren reichhaltigen Schuhvertragskooperationsplan ist die Versicherungswesens überall einen wesentlichen mit ganz geringen Beitragsabgaben aus. Dadurch können die Leistungen entsprechend erhöht werden. Doch bei einer Ausbildungsschulde würde dies möglich sein.

Zum Abschluß darf man sich die Einrichtung einer solchen Rente nicht so leicht vorstellen. Die Voraussetzung für die Errichtung, die eingesetzte Mittellosigkeit, ist in den Gewerkschaften vorhanden. Bei dem Aufbau jeder Versicherung sind aber langfristige vertragstechnisch technische Berechnungen erforderlich.

Angenommen, daß ein Arbeiter in der Rente wäre, läßt das Alter jede Woche eine Rente verdienten. So würde er, mit den 40 Jahren beginnend, mit dem 60. Lebensjahr ein Kapital von 1000 Mark zusammen haben. Auf einem solchen Kapital wären hauptsächlich die sogenannten Lebensversicherungen auf. Bei der Versicherungsbehörde der Arbeiterschaft, der "Vollversicherung", werden die Versicherungssummen bestimmt durch die im Betrieb gemachten Arbeitsergebnisse entsprechend erhöht. Arbeitnehmer bemüht, gestaltet diese Versicherung den Ausweg, bei umverkraft einleitender dauernder Zahlungsunfähigkeit die Versicherung in eine präventive (Einstellung der Weiterzahlung) umzuwandeln.

Die Lebensversicherung wäre also ein Weg, um dem Arbeitnehmer seine Rente für die alten Tage zu einem Teil zu mildern. Es ist dies aber noch nicht die Versicherung, mit der wir uns hier beschäftigen. Einem sozialen Arbeitsergebnis nicht genügt. Es gilt, dem individuellen Bedürfnis die zu seinem Lebenende eine Dauerrente zu gewähren. An der Arbeitsergebnissenversicherung macht der durchschnittliche Rentenbezug auf den Einzelnen berechtigt, zehn Jahre aus. Bei einer monatlichen Unterstützungsleistung von 20 Mark müßte also – bis die Rente eingestellt – ein Arbeitnehmer den Betrag von 2400 Mark vorher angekündigt sein, um ihn jedes Jahr mit 20 Mark unterstützen zu können.

Man sieht daraus: eine wichtigste Unterstüzung kann nur auf vorhergehende entsprechende Beitragzahlungen aufgebaut werden. Natürlich werden die Gewerkschaften nicht daran denken, die geplante Einrichtung auf einen so hohen Beitrag zu setzen, daß sie nicht mehr als die Hälfte der Rente ausreichen. Daß sich der Arbeitnehmer seiner Tage wohl unterstellt, kann eine Reihe Verbände, die Rente für ihn oben, haben seit langen Jahren schon ihre Ausbildungsvorlesungen erprobt und haben bei einem viel minimaleren Beitrag Unterstützungsleistungen leisten können in ganz annehmbare Höhe! Nur muß beachtet werden, daß die Beitragssumme auch schon in jüngster Zeit beginnt und daß in diesem Falle die Leistungen entsprechend ausfallen.

Obige Berechnungsbasis haben wir hier nur angeführt, um zum Abschluß anzuregen, um den Kollegen zu zeigen, wo bei einer solchen Einrichtung nicht in die Lust bauen kann. Es sind eingehende Vorstudien nötig. Aus diesem Grunde hat der Zentralvorstand Erfragarten an die Oberberwaltung.

Arbeiterschaft und Rundfunk

Auf der Reichsbildungskonferenz in Berlin wurden nach einem Plenum der Gewerkschaften Empfehlungen über die Zulassung der Arbeiterschaft zum Rundfunk die folgenden Maßnahmen empfohlen:

I. Grundzüge des Allgemeinen. Der Rundfunk ist als Mittel der Klassenbildung und Propaganda von großer Bedeutung. Ein Bildungswert ist dogmatisch bedingt anzuerken, da eine reiche Bildung jeden Arbeiters, insbesondere eines Rundfunk- und Rundfunkamateurs, fördert. Der Anteil und die Ausdehnung der Arbeiterschaft, die den zweiten großen Teil der Rundfunk, in seinen Darbietungen größtenteils bearbeitet.

Die Arbeiterschaft ist politische Neutralität des Rundfunks darf nicht bedeuten, daß es an den Proben der Zeit abstrakt verbleibt. Seine politische Neutralität ist so zu verstehen, daß er alle Richtungen und Parteien zu Wort kommen läßt und keine bestimmte sozialistische Richtung vorherrschen darf. Der Anteil und die Ausdehnung der Arbeiterschaft, die den zweiten großen Teil der Rundfunk, in seinen Darbietungen größtenteils bearbeitet.

Die Mitarbeit der Arbeiterschaft am Rundfunk ist daher unter allen Umständen geboten, damit der Rundfunk nicht einfach kapitalistisch dominiert bleibt, sondern auch der sozialistischen Arbeiterschaft und Gewerkschaften nach gerichtet wird.

II. Mitarbeit der Arbeiterschaft am Rundfunk: Die Mitarbeit am Rundfunk ist zweckmäßig einzuteilen:

a) durch die Tätigkeit befreier Rundfunkausstrahlung für die Programmgestaltung;

Die Radioschrift soll sofortisch und rücksichtsvoll aufzeigen, wo und mit welcher Rundfunkausstrahlung einsetzen und mindestens fünf. Sie muß unter Berücksichtigung der allgemeinen Gesichtspunkte, die uns unsere Zeitlinie dem Rundfunk gegenüber geben, die Rundfunkausstrahlung so einsetzen, daß sie die gesamte Bevölkerung, die nicht primär und sonst Zielgruppe nehmen. Neben dem Rundfunk ist auch das Politische herauszubringen; hierzu muß ein starker Beurteilungswert zur Arbeiterschaften in den Rundfunkanstalten prägen und dazu Zuschauern schaffen. Neben dem Rundfunk ist auch das Politische herauszubringen; hierzu muß ein starker Beurteilungswert zur Arbeiterschaften in den Rundfunkanstalten prägen und dazu Zuschauern schaffen.

b) durch die Mitarbeit am Rundfunk für die Rundfunkausstrahlung;

Die Rundfunkausstrahlung ist vor allem deshalb wichtig, weil dies die einzigen öffentlichen Rundfunkanstalten sind, die neben den Dienstleistungen des Rundfunkdienstes auch Rundfunkprogramme mitgliedern und daher eine Rundfunkausstrahlung für die Arbeiterschaft in Betrieb nehmen. Weitere Ausführungen siehe unter "Zielgruppen der Rundfunkausstrahlung".

c) durch die Mitarbeit am Rundfunk für die Rundfunkausstrahlung;

gen für jedes Mitglied herausgegeben, betreffend das Lebensalter der Mitglieder, das Mitgliedschaftsalter, die Achtung, wie stark die hohen Alterstassen belastet sind. Solche Kenntnis und Verarbeitung dieses Materials werden sich verschiedene Berechnungen und Vorläufe anstellen lassen, die unsere nächsten Verbundespartner vorliegen dienen. Am Ende dieser Unterlagen kann dann geprüft werden, ob es möglich ist, die Ausbildungssummen auch in unserer Organisation einzuführen. Am allgemeinen haben sich die Verbände, die diese Unterstützung eingeholt haben, darauf beauftragt, die Unterstüzung ausreichend zu erhalten, damit bestätigt, die Unterstüzung ausreichend zu erhalten.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen. Es darf deshalb keines beladenen Hinweise, daß es erlaubt ist, für jedes Mitglied die entsprechende Rente genau auszustellen.

Bei der Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Voraussetzung ist in jedem Fall die rechtzeitige Berechnung gewesen. Nunmehr ist beschlossen, daß praktisch mit der Zeige in bestehen.

gegenübersteht. Die ungeheure Überzeugung im Handwerk muß befreit werden. Ausbelohnte muß es Aufgabe der Zunahmen sein, Beleidigung zu Niederhaltung der Lehrlingszulage zu führen.

Das ist ganz wahre Arbeit, die wir jetzt lange gemacht haben. Wieviel mehr, wenn die Gewerkschaften nicht mehr als die Gewerkschaften sind, die praktisch mit der Zeige in bestehen.

Die Ausfuhr der wichtigsten Gattung von Schuhwaren entwölft sich im Mai 1927 wie folgt:

	April 1927	Mai 1927
Gesamtexport	217.811	188.556
Pantoffel und Hausschuhe	19.870	19.956
Schuhe mit Sohle	539	1.021
Summe aus Nach. Art. u. v. übr.	191.968	182.180
	Ausland	628.221
		689.931

Die Ausfuhr der wichtigsten Gattung von Schuhwaren, Schuhfabrik, war demnach im Mai um 29.288 Paar geringer als im April.

Die Ausfuhr von Schuhwerk, die im April 1927 sich auf 200.919 Paar bestritten hatte, liegt im Mai mit 191.178 Paar, also um 10.150 Paar. Ausbelohnte hat die Entnahme an seinem Zweck zu bestehen und kommt entsprechend aufgestellte Ausstellung zu erreichen ist:

	April 1927	Mai 1927
Gesamtexport	240.016	335.616
Pantoffel und Hausschuhe	1.140	1.314
Sohle	199.463	116.358
		511.378

Ausfuhr insland war die 21.060.000 Paar oder 208.297 Paar Schuhwaren. Dann folgten in der Hauptstadt Berlin, Schlesien und Sachsen nach Deutschland einzuführen.

Die Ausfuhr insland war die 21.060.000 Paar oder 208.297 Paar Schuhwaren. Dann folgten in der Hauptstadt Berlin, Schlesien und Sachsen nach Deutschland einzuführen.

Die Ausfuhr insland war die 21.060.000 Paar oder 208.297 Paar Schuhwaren. Dann folgten in der Hauptstadt Berlin, Schlesien und Sachsen nach Deutschland einzuführen.

Die Ausfuhr insland war die 21.060.000 Paar oder 208.297 Paar Schuhwaren. Dann folgten in der Hauptstadt Berlin, Schlesien und Sachsen nach Deutschland einzuführen.

Die Ausfuhr insland war die 21.060.000 Paar oder 208.297 Paar Schuhwaren. Dann folgten in der Hauptstadt Berlin, Schlesien und Sachsen nach Deutschland einzuführen.

Die Ausfuhr insland war die 21.060.000 Paar oder 208.297 Paar Schuhwaren. Dann folgten in der Hauptstadt Berlin, Schlesien und Sachsen nach Deutschland einzuführen.

Die Ausfuhr insland war die 21.060.000 Paar oder 208.297 Paar Schuhwaren. Dann folgten in der Hauptstadt Berlin, Schlesien und Sachsen nach Deutschland einzuführen.

Die Ausfuhr insland war die 21.060.000 Paar oder 208.297 Paar Schuhwaren. Dann folgten in der Hauptstadt Berlin, Schlesien und Sachsen nach Deutschland einzuführen.

Die Ausfuhr insland war die 21.060.000 Paar oder 208.297 Paar Schuhwaren. Dann folgten in der Hauptstadt Berlin, Schlesien und Sachsen nach Deutschland einzuführen.

Die Ausfuhr insland war die 21.060.000 Paar oder 208.297 Paar Schuhwaren. Dann folgten in der Hauptstadt Berlin, Schlesien und Sachsen nach Deutschland einzuführen.

Die Ausfuhr insland war die 21.060.000 Paar oder 208.297 Paar Schuhwaren. Dann folgten in der Hauptstadt Berlin, Schlesien und Sachsen nach Deutschland einzuführen.

Die Ausfuhr insland war die 21.060.000 Paar oder 208.297 Paar Schuhwaren. Dann folgten in der Hauptstadt Berlin, Schlesien und Sachsen nach Deutschland einzuführen.

Die Ausfuhr insland war die 21.060.000 Paar oder 208.297 Paar Schuhwaren. Dann folgten in der Hauptstadt Berlin, Schlesien und Sachsen nach Deutschland einzuführen.

Die Ausfuhr insland war die 21.060.000 Paar oder 208.297 Paar Schuhwaren. Dann folgten in der Hauptstadt Berlin, Schlesien und Sachsen nach Deutschland einzuführen.

Die Ausfuhr insland war die 21.060.000 Paar oder 208.297 Paar Schuhwaren. Dann folgten in der Hauptstadt Berlin, Schlesien und Sachsen nach Deutschland einzuführen.

Die Ausfuhr insland war die 21.060.000 Paar oder 208.297 Paar Schuhwaren. Dann folgten in der Hauptstadt Berlin, Schlesien und Sachsen nach Deutschland einzuführen.

Die Ausfuhr insland war die 21.060.000 Paar oder 208.297 Paar Schuhwaren. Dann folgten in der Hauptstadt Berlin, Schlesien und Sachsen nach Deutschland einzuführen.

Die Ausfuhr insland war die 21.060.000 Paar oder 208.297 Paar Schuhwaren. Dann folgten in der Hauptstadt Berlin, Schlesien und Sachsen nach Deutschland einzuführen.

Die Ausfuhr insland war die 21.060.000 Paar oder 208.297 Paar Schuhwaren. Dann folgten in der Hauptstadt Berlin, Schlesien und Sachsen nach Deutschland einzuführen.

Die Ausfuhr insland war die 21.060.000 Paar oder 208.297 Paar Schuhwaren. Dann folgten in der Hauptstadt Berlin, Schlesien und Sachsen nach Deutschland einzuführen.

Die Ausfuhr insland war die 21.060.000 Paar oder 208.297 Paar Schuhwaren. Dann folgten in der Hauptstadt Berlin, Schlesien und Sachsen nach Deutschland einzuführen.

Die Ausfuhr insland war die 21.060.00

